

Das »Freiwillige Soziale Jahr« Erfahrungen aus der Stadtbibliothek Reutlingen

Grundlage für die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) ist das Bundesgesetz vom 17. August 1964. Eine Novellierung des Gesetzes im Jahr 2002 ermöglicht es, ein FSJ auch in kulturellen Einrichtungen – wie Öffentlichen Bibliotheken – abzuleisten. Die Stadtbibliothek Reutlingen hat hiervon Gebrauch gemacht und beschäftigt seit September 2003 erstmalig eine Mitarbeiterin im Rahmen eines FSJ.

Das FSJ ist ein soziales Bildungsjahr, das zwischen sechs und achtzehn Monaten dauert, in der Regel zwölf Monate. Es sollen überwiegend praktische Hilfstätigkeiten ausgeübt werden. Das FSJ bietet Jugendlichen eine gute Orientierungsmöglichkeit nach der Schule, Fähigkeiten zu testen und berufliche Neigungen zu klären. Es soll außerdem dem Erwerb sozialer Kompetenzen dienen. Die Freiwilligen sollen lernen, mit schwierigen Situationen umzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Das Gesetz sieht für die Organisation des FSJ einen anerkannten Träger vor, der die gesetzlichen Bestimmungen und Voraussetzungen gewährleistet und überwacht.

Im Falle der Stadtbibliothek Reutlingen ist dies die Gruppe des Internationalen Bundes (IB) in Tübingen. Der IB ist als freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit ein deutschlandweit tätiger, gemeinnütziger, nichtparteilicher und nichtkonfessioneller Verein mit Sitz in Frankfurt am Main.

Auswahl und Vermittlung

Die Auswahl der Freiwilligen für das FSJ in der Bibliothek fand in enger Zusammenarbeit mit dem IB statt. Der IB sammelt die Bewerbungen aller an einem FSJ Interessierten und vermittelt sie dann an die jeweilige Einsatzstel-

le. Vor Durchführung des ersten FSJ fand ein ausführliches Gespräch mit einer Mitarbeiterin des IB statt, um abzuklären, welche Aufgaben in einer Stadtbibliothek wie Reutlingen überhaupt von einem/einer Freiwilligen übernommen werden können. Daraufhin wurden uns zwei Bewerberinnen zu einem Vorstellungsgespräch geschickt, von denen eine ausgewählt wurde. Neben allgemeinem Interesse an der Bibliothek und bibliothekarischen Tätigkeiten war uns im Hinblick auf das Jugendarbeitsschutzgesetz vor allem wichtig, dass die Person bereits volljährig war, um sie auch im Samstagdienst einsetzen zu können. Generell müssen die Jugendlichen, die ein FSJ ableisten, mindestens sechzehn Jahre sein. Das Höchstalter beträgt 27 Jahre.

Tätigkeiten

»Dem Charakter des Freiwilligen Sozialen Jahres entsprechend sollen die Freiwilligen durch ihre Tätigkeit vielfältige Fertigkeiten und Kenntnisse erwerben und Erfahrungen sammeln«, heißt es im Gesetz zum Freiwilligen Sozialen Jahr.

Die Stadtbibliothek Reutlingen versucht, dieser Forderung gerecht zu werden, indem sie vor allem einen vielseitigen Arbeitsplatz anbietet, der sowohl Kontakt zum Leser als auch zu den Kollegen/-innen ermöglicht. Die Tätigkeiten für die Freiwillige umfassen derzeit im Wesentlichen folgende Bereiche: Rücksortieren von Medien, Einsatz an der Verbuchungstheke, Mithilfe bei der Katalogisierung von Altbeständen, Arbeiten in der Kinderbibliothek, etwa Gestaltung von Plakaten und Handzetteln, eigenverantwortliche Durchführung einer Bastelstunde. Diese Arbeitsgebiete berücksichtigen auch die Interessen der Freiwilligen und wurden mit ihr zuvor abgeklärt. Die

Freiwillige hat feste Arbeitszeiten und wird wie alle Kollegen/-innen sowohl einmal wöchentlich zum Spätdienst (bis 19 Uhr) als auch einmal im Monat zum Samstagdienst eingeteilt. Als weiterer Einsatzbereich in einer Großstadtbibliothek wäre sicherlich auch Zweigstellenarbeit denkbar.

Betreuung

Die Betreuung der Freiwilligen in der Stadtbibliothek Reutlingen erfolgt durch die stellvertretende Bibliotheksleiterin, die ebenfalls für die Ausbildung zuständig ist. So konnten gemeinsam mit den neuen Auszubildenden und den Halbjahrespraktikanten (Ausbildungs- beziehungsweise Praktikumsbeginn ebenfalls September) die Einführung in die Bibliothek sowie ein Rundgang durchs Haus gemacht werden, was sich als sehr vorteilhaft erwies; ebenso wie die Tatsache, dass die Halbjahrespraktikanten während der ersten sechs Wochen die einzelnen Abteilungen der Stadtbibliothek durchlaufen und die Freiwillige diese Termine ebenfalls wahrnehmen konnte. Ihr wurde somit ein Einblick in alle Abteilungen, inklusive einiger Zweigstellen, ermöglicht.

Darüber hinaus fand für die Freiwillige während der ersten sechs Wochen eine wöchentliche Besprechung mit der Betreuerin statt. Inzwischen gibt es diesen Termin alle vierzehn Tage, was völlig ausreichend ist.

Organisatorische und finanzielle Rahmenbedingungen

Zwischen dem IB und der Einsatzstelle (Stadt Reutlingen) wird ein Vertrag geschlossen, in dem alle organisatorischen Dinge geregelt werden. Die Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden wöchentlich. Die Freiwillige hat einen Urlaubsanspruch von jährlich 27 Tagen. Es gibt eine dreimonatige Probezeit.

Für die Beschäftigung der Freiwilligen entstehen der Stadtbibliothek monatlich Kosten in

Höhe von 390 Euro. Hierin enthalten sind der Beitrag von 95 Euro zur Sozialversicherung, das gesetzlich vorgeschriebene Taschengeld in Höhe von 230 Euro sowie 65 Euro Bildungs- und Verwaltungskostenanteil. Die 390 Euro werden der Bibliothek monatlich vom IB in Rechnung gestellt. Bei einem Arbeits- oder Wegunfall tritt die berufsgenossenschaftliche Versicherung der Einsatzstelle in Kraft.

Seminare

Das Gesetz schreibt 25 Seminartage innerhalb des FSJ vor. Sie werden vom IB in der Weise organisiert, dass jeweils ein einwöchiges Einführungs- beziehungsweise Abschlussseminar stattfindet.

Zwischendurch gibt es immer wieder zweitägige Kurzseminare, deren Termine bereits zu Beginn feststehen, was die Planung erheblich vereinfacht.

Schwerpunkte der Seminare sind unter anderem aktuelle gesellschaftspolitische Themen, die Auseinandersetzung der Freiwilligen mit ihrer Rolle als Helfender, Reflexion über die praktische Arbeit sowie deren theoretische Aufbereitung, Teamarbeit.

Fazit

Die bei der Durchführung des FSJ bislang gemachten Erfahrungen sind für beide Seiten positiv. Die Stadtbibliothek hat eine sehr motivierte und engagierte Freiwillige im Einsatz, der die Arbeit in einer Bibliothek Spaß macht. Als weiterer großer Vorteil ist anzumerken, dass die Seminare und alle verwaltungstechnischen Angelegenheiten durch den IB abgewickelt werden.

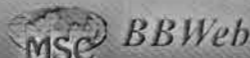
Aufgrund der bisherigen Erfahrungen, und falls die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, wird ab September erneut ein FSJ in der Stadtbibliothek Reutlingen durchgeführt werden.

Elisabeth Sträter

Bibliotheken-Software



Internet-Browser



Ihre Bibliothek im Internet



www.msc-elba.de • www.bbcomweb.de • info@bbcomweb.de • (035952) 385-0 / -10